

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	10 Weser/Emmer
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,58
Alte Wasserkörper Nr.	10007
Gewässertyp	6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	unklassifiziert (U)
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)
Degradation	schlecht (5)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 2 8 9 35 30 12
Wasserkörper kartiert [%]	96

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Rinderweide (DENI_3821-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2013: mäßig artenreiche Lebensgemeinschaft mit einzelnen mittelgebirgsspezifischen Taxa.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Auf Grund der aktuellen Ausprägung wird bei diesem Wasserkörper weiterhin von einem relativ hohen Potenzial zur Erreichung des angestrebten guten ökologischen Zustandes ausgegangen (Priorität 2).

Der Wasserlauf des Hesslinger Baches wurde an zwei Messstellen (45792007 Hesslingen und 45792008 westl. Fuhlen) nach EG-WRRL erneut bewertet. Das Makrozoobenthos wurde hier nach fachgutachterlicher Bewertung der Jahre 2009 bis 2012 zusammenfassend auf "schlecht (5)" taxiert, die Makrophyten (Diatomeen) auf "mäßig (3)". Eine erneute Untersuchung des Makrozoobenthos ergab in 2013 in Hesslingen wiederum eine "schlechte (5)" Bewertung, westlich von Fuhlen wurde das Makrozoobenthos dagegen 2013 mit "unbefriedigend (4)" eingestuft.

Die strukturelle Ausprägung des Oberlaufs zeigt zumindest einige wenige, kurze naturnahe Abschnitte auf. Außerhalb der Waldgebiete (FFH 3821-331 Rinderweide) zeigt der Heßlinger Bach dagegen einen überwiegend stärker veränderten Gewässerlauf auf. Bauliche Maßnahmen zur Laufverlängerung sind lediglich in den stark begradigten Bereichen notwendig. In den übrigen defizitären Abschnitten wird die eigendynamische Gewässerentwicklung zu einer Verbesserung der Biozönosen beitragen. Der Unterlauf weist z.T. eine ausgeprägte Tiefenerosion auf, so dass die Maßnahmen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz zu planen sind. Auf Grund des immer wieder intensiv ackerbaulich genutzten Umfeldes kommt der Flächenverfügbarkeit eine besondere Bedeutung zu. Außerhalb der Waldflächen fehlen über weite Strecken beschattende Ufergehölze. Innerhalb der Siedlungsbereiche weist das Gewässer den stärksten Ausbaugrad auf. Eine Rücknahme des z.T. starken Uferverbaus ist anzustreben.

Auf Grund fehlender Randstreifen und intensiver Nutzung im Gewässerumfeld ist von diffusen stofflichen Einträgen auszugehen. Bei der Beprobung des Makrozoobenthos wurde eine erhöhte Leitfähigkeit von 1.238 µS gemessen. Dieser Wert wurde in 2013 mit 1137 bzw. 1128 µS/cm bestätigt.

Die ökologische Durchgängigkeit wird in Friedrichsburg durch ein Klappwehr mit einem sehr hohen Absturz beeinträchtigt.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen im Umfeld ist von diffusen Einträgen auszugehen.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Diatomeen: auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen im Umfeld ist von diffusen Einträgen auszugehen.	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10007 Heßlinger Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite im Längs- /Querprofil und Laufentwicklung. Starke Begradigung uh. NSG Rinderweide bis Mündung. Gewässerbett zw. Kl. Heßlingen u. Heßlingen u. Siedlungsbereich oh. Friedrichsburg stark beeinträchtigt. Tiefenerosion zw. Kl. Heßlingen u. Mündung.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Abschnitten.
10007 Heßlinger Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Abschnitten.
10007 Heßlinger Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Abschnitten.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10007 Heßlinger Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
10007 Heßlinger Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
10007 Heßlinger Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden kann. Prüfen!
10007 Heßlinger Bach	Keine Ufergehölze	4	Fehlende Ufergehölze zw. Klein Heßlingen und der Mündung in die Weser sowie oh. Friedrichsburg.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
10007 Heßlinger Bach	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
10007 Heßlinger Bach	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10007 Heßlinger Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen! Ggf. 4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
10007 Heßlinger Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Feinsedimenteintrag beobachtet.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
10007 Heßlinger Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengraben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
10007 Heßlinger Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
10007 Heßlinger Bach	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
10007 Heßlinger Bach	Aue beeinträchtigt	4	Intensive Nutzung u. Eintiefung zwischen Kl. Heßlingen und Mündung sowie oh. Friedrichsburg.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von autotypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
10007 Heßlinger Bach	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
10007 Heßlinger Bach	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
10007 Heßlinger Bach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Absturz (1,5m) nahe der Einmündung der Göhrgründe in Friedrichsburg.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen.
10007 Heßlinger Bach	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. Gewässer schonende Unterhaltung anstreben.